

Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft Sommersemester 2021

B.A. HF Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft Master Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft

P 3 Grundlagen der Indogermanischen Sprachwissenschaft

GIULIO IMBERCIADORI M.A.

GRUNDFRAGEN UND METHODEN DER INDOGERMANISTIK

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13126

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tiefsitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig verlaufenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

TAO PAN

VERTIEFUNG GRUNDFRAGEN UND METHODEN DER INDOGERMANISTIK

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13125

Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen indogermanischen Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre. Ein genauerer Lehrplan wird in das Datei-Depot hochgeladen und bei der ersten Sitzung verteilt werden. Den TeilnehmerInnen, die Fortson (2010) noch

nicht besitzen, wird dringend empfohlen, das Buch zu kaufen. Weitere erforderliche oder empfohlene Lektüre werden auch in das Datei-Depot hochgeladen.

P 4 Grundlagen der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft

DR. PHIL. ILONA SCHULZE

SOCKEL GRUNDZÜGE DER SPRACHWISSENSCHAFT

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13124

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert. Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Den Link zum Kurs finden Sie dann auf der Übersichtsseite zur Veranstaltung. Der Schlüssel wird an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

DR. PHIL. ILONA SCHULZE

VERTIEFUNG GRUNDZÜGE DER SPRACHWISSENSCHAFT

2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13123

Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen durch Übungen vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragestellungen diskutiert. Die Übung wird zumindest zum Semesterstart virtuell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Den Link zum Kurs finden Sie dann auf der Übersichtsseite zur Veranstaltung. Der Schlüssel wird an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

P 6 Syntax

DR. GWEN JANDA

SYNTAX (SOCKELVORLESUNG)

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13128

Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: syntaktische Theorien, Ebenen der Satzanalyse, syntaktische Funktionen, semantische Rollen, Informationsstrukturierung, Typologie des Satzbaus.

JOSE NICOLAS MARTINEZ GOMEZ M.A.

VERTIEFUNG SYNTAX

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13127

Im Kurs werden folgende Themen im funktionalen und typologischen Rahmen behandelt: Kasus, Agreement, Wortstellung, Transitivität, Ergativität, Diathesen und komplexe Sätze. Literatur wird in der ersten Stunde bekanntgegeben.

P 8 Sprache im sozialen Kontext

KATRI ANNIKA WESSEL

PRAGMATIK, SOZIOLOGISTIK, RHETORIK DER FINNOUGRISCHEN SPRACHEN

2-stündig, Beginn: 19.04.2021, Ende: 19.07.2021

Die Veranstaltung wird nach Vereinbarung als Blockveranstaltung im Juli durchgeführt.

Arbeitsform: Wissenschaftliche Übung

Belegnummer: 13163

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von den finnischen Sprachen, die die Bezugsfolie für die Betrachtung darstellen, zentrale Aspekte der Pragmatik, Rhetorik und Soziolinguistik herauszuarbeiten und vertieft zu betrachten. Dabei werden punktuell auch andere finnisch-ugrische Sprachen einbezogen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Punktuell können Kenntnisse des Finnischen, Ungarischen oder kleinerer Sprachen erforderlich sein, sie stellen aber kein Ausschlusskriterium dar.

Zielgruppe: BA ab 6. Semester, SLK, M.A.

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

SOCKEL PRAGMATIK, SOZIOLOGISTIK, RHETORIK

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13164

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik nicht um die Struktur der Sprache, sondern um ihre Verwendung. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar immer eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld. Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden.

Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält.

- **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?

Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede": Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - **Leitfrage** der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage:** Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Résumé Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist *energeia*, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.

Wahlpflichtmodule

WP 90 Historische Sprachwissenschaft indogermanischer Einzelsprachen III

DR. CHIARA BOZZONE

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES GRIECHISCHEN -EINFÜHRUNG IN DIE HOMERISCHE KUNSTSPRACHE

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13155

Das Seminar setzt Kenntnisse des Altgriechischen voraus und richtet sich an klassische Philologen, Indogermanisten und sonstige Interessierte. Es führt in die Besonderheiten der homerischen Kunstsprache ein: Formelsprache und Oral-Formulaic Theory, Homerische Sprache im Hinblick auf die altgriechische Dialektologie, Entwicklung des epischen Griechisch, moderne Parallelen für altgriechische Kunstsprachen, zeitgenössische theoretische Ansätze zur Homerischen Diktion (Construction Grammar, Cognitive Theory, Soziolinguistik usw.), Besonderheiten des Hexameters, u.a. Ausgewählte Passagen von Ilias und Odyssee werden gelesen und sprachwissenschaftlich analysiert.

WP 91 Themen der Historischen Sprachwissenschaft I

DR. SERGIO NERI

INDOGERMANISCHES NOMEN

2-stündig, Mo 18-20 Uhr s.t.,

Beginn der Veranstaltung ist 18:00 Uhr sine tempore. Ende ist 19:30 Uhr.

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13156

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundzüge der urindogermanischen Nominalmorphologie und die Grundlagen ihrer Rekonstruktion. Im Vordergrund stehen die Kasusendungen, die Akzent-Ablaut-Klassen, die wichtigsten Suffixe und ihre Semantik sowie die Beziehung zwischen Kollektivum und Femininum.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Nachweis:

BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (P 7.0.1):

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 91.1):

Prüfungsform: Klausur (30-60 Minuten) oder Hausarbeit (8.000 - max. 10.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-4 Übungsaufgaben, insgesamt 8.000 - max. 10.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 3 ECTS-Punkte.

WP 92 Themen der Sprachtypologie II

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

DIE SPRACHEN DER WELT: KHOEKHOE II

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13115

Kann man sich sinnvoll mit einer Sprache beschäftigen, die man nicht einmal aussprechen kann? – Ja! Das Sprachphylum Khoisan hat viel mehr zu bieten als die spektakulären Klicks („Schnalzlaute“) und komplexe Tonregeln. Khoekhoe (auch Nama, Khoekhoegowab, seltener Damara, genannt) repräsentiert mit über 200.000 Sprechern die größte aller modernen Khoisan-Sprachen. Das Verb weist wenig Markierung, aber wie viele afrikanische Sprachen vielseitige derivative Erweiterungen auf. Die Nominalphrase ist komplex aufgebaut, es gibt drei Genera (maskulin, feminin und communis) und drei Numeri (Singular, Dual und Plural). Als Fokus-orientierte Sprache hat Khoekhoe eine hauptsächlich pragmatisch konditionierte Wortstellung. Außerdem verfügt die Sprache über komplex verschachtelte Nebensätze, „eine Erscheinung, die sich nicht als eine [...] erzwungene Anähnlichung an unsere Sprache, sondern als wirklich begründet in dem so eigenartigen Idiom [...] zu erweisen scheint“ (Lewy 1965). Die Afrikanistin Kilian-Hatz hat die Komplexität von Khoekhoegowab in einem Interview mit dem Geo-Magazin 2003 unter dem provokanten Titel „Gibt es primitive Sprachen?“ nicht ganz zu Unrecht mit Latein verglichen. Aber keine Angst - wir werden mit ganz einfachen Sätzen anfangen und die spannenden Eigenschaften Schritt für Schritt kennenlernen.

Im zweiten Teil des Strukturkurses werden weitere Themen behandelt. Vorgesehen sind u.a.

- Zahlssystem
- Adjektive
- eigenständige Pronomina
- Tonsandhi (Änderungen des Tonverlaufs in zusammengesetzten Wörtern)
- Fragewörter und -sätze
- Derivation (Wortbildung)
- Prädikative Possession (‘haben’)
- Koordination (‘und’)
- Verwandtschaftsbegriffe
- Syntax komplexer Sätze
- Derivation (Wortbildung) -serielle Verben

In Fortführung des ersten Kurses werden in „Cultural notes“ weitere Khoisan-Ethnien kurz vorgestellt. Wegen COVID-19 wird der Kurs ‘remote’ stattfinden: Sie erhalten regelmäßig ausführliche Handouts. Als Prüfungsleistung sind 4 Übungsblätter vorgesehen. Die Teilnahme über Moodle wird empfohlen.

WP 93 Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft

DR. RYAN SANDELL

SPEZIFISCHE FRAGEN DER SPRACHWISSENSCHAFT: PHONOLOGIE

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13158

Die Phonologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich mit der Untersuchung der Eigenschaften von einzelsprachlichen Lautsystemen sowie von allgemeingültigen Prinzipien, die den Aufbau von Lautsystemen beeinflussen. Im Unterschied zur Phonetik, die Laute physikalisch untersucht, ist die Phonologie eine hauptsächlich theoretische und analytische Wissenschaft, die Lautsysteme aus psychologischer Sicht erforscht. In Bezug auf eine gegebene

Einzelnsprache kann man das Ziel der Phonologie so beschreiben: das System aus stillschweigenden Regeln, Bedingungen und Beschränkungen, das Sprecher verwenden, um Laute zu erzeugen und zu verstehen. Dieser Kurs führt in erster Linie in die grundlegenden Techniken der phonologischen Analyse ein. Dabei werden folgende Themen besprochen: phonemische Analyse; Systeme phonologischer Merkmale und natürliche Lautklassen; Arten phonologischer Prozesse und ihr Zusammenspiel; morphophonemische Analyse; prosodische und metrische Strukturen (Silben, Füße, prosodische Wörter, phonologische Phrasen), Schnittstellen mit der Morphologie, Syntax, und Semantik und Intonation. Die unterschiedlichen Analysemöglichkeiten von Regelsystemen in Vergleich mit Beschränkungsgrammatiken (Optimalitätstheorie) werden ebenfalls thematisiert werden, aber der Erwerb grundlegender Analysefähigkeiten steht im Mittelpunkt. Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer*innen die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen können und wissenschaftliche Aufsätze zur Phonologie selbstständig verstehen können. Der Lernprozess wird durch interaktive Übungen unterstützt. Im dazugehörigen Vertiefungskurs werden Lösungen zu fakultativen Hausaufgaben besprochen.

DR. RYAN SANDELL

VERTIEFUNG SPEZIFISCHE FRAGEN DER SPRACHWISSENSCHAFT

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13157

Die Übung „Vertiefung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ wird zusammen mit der „Vorlesung Spezifische Fragen der Sprachwissenschaft“ abgeprüft. Siehe dort.

WP 121 Empirische Sprachwissenschaft II

UNIV.PROF.DR. KATJA HANNß

SPRACHTYPOLOGIE UND KOGNITION 2

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13159

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Thema Wortbildung beschäftigen; dabei soll zunächst versucht werden, den Begriff ‚Wort‘ näher zu definieren und dessen Problematik zu beleuchten. Im weiteren Verlauf des Kurses soll das Verhältnis von Wortbildung, Derivation und Flexion eingehend untersucht werden; außerdem werden wir uns mit den Themen Komposition und Inkorporation auseinandersetzen und deren Beziehung zur Wortbildung genauer untersuchen. Dabei sollen auch Grenzfälle, wie z.B. Reduplikation, angesprochen werden; Schnittstellen zwischen Wortbildung, Phonologie, Syntax und Semantik werden ebenfalls thematisiert. Weitere Bereiche, mit denen wir uns im Verlauf des Kurses beschäftigen werden, sind die Produktivität von Wortbildungen sowie Lexikalisierung. Neben einem typologischen Ansatz, bei dem außer gut untersuchten und meist indoeuropäischen Sprachen wie Deutsch und Englisch auch Wortbildungsstrategien aus weniger gut beschriebenen Sprachen vorgestellt werden sollen, werden wir in diesem Seminar auch die kognitiven Aspekte von Wortbildung diskutieren; dazu gehören Fragen nach der Ikonizität von Wortbildungsmustern, aber auch Konzepte wie die Bedeutungserweiterung und -verengung.

WP 122 Themen der Historischen Sprachwissenschaft II

DR. RYAN WINDHEARN

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH 2 - PRINZIPIEN DER SPRACHGESCHICHTE

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13160

Learning Outcomes

During the course of the semester, you will develop your skills in:

- Critically reading academic texts in the fields of historical syntax.
- Presenting and discussing historical syntactic research in an academic setting.
- Forming and defending hypotheses about historical syntactic data based on the principles discussed in class.
- Using the skills and methods developed in this course to thoroughly explore a historical syntactic topic of interest to you.
- Presenting and defending your findings to your fellow researchers.
- Writing a research paper presenting and defending your findings in accordance with the principles and methods discussed in class.

Sprachpraxis

Albanisch

LEDIO HALA

ALBANISCH II

4-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13130

Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich nach *Pani, Pandeli: Albanisch intensiv* (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll. Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

FLORIAN KIENZLE

ALBANISCH IV

4-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Fr 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 16.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13131

Lerninhalte: Dieser Sprachkurs ist für Studierende gedacht, die über Kenntnisse der albanischen Sprache auf dem Niveau B1 (in Albanisch III) verfügen und effektiv ihr Albanisch verbessern wollen. Anhand von Lese- und Hörtexten, Schreib- und Sprechanlässen sollen die Teilnehmer mit zentralen Mitteln und Textsorten der alltäglichen Kommunikation vertraut gemacht werden. Landeskundliche Orientierung und individuelles Aussprachetraining vervollständigen das Angebot dieser Übung. **Lernziele:** Ziel der Veranstaltung ist die Erweiterung und Vertiefung allgemeinsprachlicher Kenntnisse sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen, Kompetenzen und Arbeitstechniken, die der sicheren Bewältigung von Kommunikationssituationen im Alltag befähigen. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden das Sprachniveau B2 erreichen.